

Bernold von Konstanz und die erweiterte 74-Titelsammlung

Von

Johanne Autenrieth

Auf die Bedeutung der *Collectio LXXIV titulorum* oder — wie sie auch benannt wird, der *Diversorum sententiae patrum* — als erstem Rechtsbuch der päpstlichen Partei im Investiturstreit ist vielfach, vor allem von Anton Michel und Johannes Haller hingewiesen worden. Im Zusammenhang damit ist über die Entstehungszeit, den Redaktor der Sammlung und darüber, wann sie nach Deutschland gebracht worden ist, viel geschrieben und gestritten worden. Eine endgültige Klärung dieser Frage wird, wenn sie überhaupt möglich ist, wohl erst auf Grund einer kritischen Ausgabe des bisher ungedruckten Textes vorgenommen werden können¹⁾. Ehe nun der Gegenstand der vorliegenden Studie, nämlich der in Süddeutschland und — wie zu zeigen sein wird — wahrscheinlich von Bernold von Konstanz zusammengestellte Anhang zur 74-Titelsammlung ins Auge gefaßt wird, sollen die Ergebnisse der Kontroverse über den Gesamtkomplex der Sammlung kurz skizziert werden²⁾.

¹⁾ Teilweise ist die Sammlung von F. Thamer als *Collectio minor* im Apparat zu *Anselmi episcopi Lucensis collectio canonum* Fasc. 1. 2 (1906/15) gedruckt. — Eine Verzeichnung der Kanones mit Angabe der Herkunft, des Incipit und Explicit gibt P. Fournier, *Mélanges d'Archéologie et d'Histoire* 14 (1894) 156—186. — Vgl. ferner in dem unten Anm. 2 zitierten Buch über die Sentenzensammlung von A. Michel S. 1 Anm. 1. — Eine kritische Ausgabe der ganzen Sammlung nebst Anhang wird von John Gilchrist, Leeds vorbereitet.

²⁾ Die ältere Literatur ist verzeichnet bei Hampe-Baethgen, *Deutsche Kaisergeschichte in der Zeit der Salier und Staufer*¹⁰ (1949) S. 60 Anm. 1. — Die letzten Arbeiten sind folgende: Anton Michel, *Die Sentenzen des Kardinals Humbert, das erste Rechtsbuch der päpstlichen Reform* (1943) (von jetzt ab gekürzt Michel, *Sentenzen*). — Auf Einwände Erdmanns und Tellenbachs (s. Hampe-Baethgen) antwortet Johannes Haller in einem Zusatz zum Wiederabdruck seines 1939 in der HZ. erschienenen Beitrags, *Der Weg nach Canossa, in dem Sammelband Abhandlungen zur Geschichte des Mittelalters* (1944) S. 105—168; der Beitrag selbst: S. 168—174. — Auf